

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kalich (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Wiederbelebung der Höllentalbahn

Die **Kleine Anfrage 3369** vom 5. August 2013 hat folgenden Wortlaut:

Die Wiederbelebung der Fränkischen Höllentalbahn von Blankenstein in Thüringen nach Marxgrün in Bayern ist nach wie vor in der Diskussion. Nach einem Bericht der Frankenpost vom 27. Juli 2013 entfachte eine Stellungnahme des Hofer Landrats erneut die kontroverse Debatte. Der Landrat, Herr Hering, verwies allerdings auch auf die Zuständigkeit der Länder und des Bundes.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung derzeit zur Wiederbelebung der Höllentalbahn?
2. Welche Auffassung vertritt die Bayerische Staatsregierung nach Kenntnis der Landesregierung derzeit zur Wiederbelebung der Höllentalbahn?
3. Welche Auffassung vertritt die Bundesregierung nach Kenntnis der Landesregierung derzeit zur Wiederbelebung der Höllentalbahn?
4. Welche Absprachen hat die Landesregierung mit der Bayerischen Staatsregierung in Bezug auf die Höllentalbahn getroffen?
5. Plant die Landesregierung bzw. nach Kenntnis der Landesregierung die Bayerische Staatsregierung einen Antrag auf Aufnahme der Höllentalbahn in den Bundesverkehrswegeplan?

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. Oktober 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Wiederbelebung der Höllentalbahn kann aus der Sicht der Landesregierung dazu geeignet sein, für die Industriestandorte in Blankenstein und Ebersdorf-Friesau zusätzliche Transporte auf der Schiene in Richtung Bayern zu ermöglichen. Für den Schienenpersonenverkehr hätte diese Strecke eine eher untergeordnete Bedeutung. Aus diesem Grund steht die Landesregierung einer Wiederbelebung des Thüringer Streckenabschnitts durch ein bundeseigenes oder nichtbundeseigenes Eisenbahninfrastrukturunternehmen grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber.

Zu 2.:

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Landesregierung keine aktuellen Informationen vor.

Die Bundesregierung hat sich bereits im Jahr 2011 im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur "Reaktivierung Höllentalbahn und Stilllegungspläne" (siehe Bundestagsdrucksache 17/4935) geäußert und festgestellt, dass der Lückenschluss Blankenstein (Saale)–Marxgrün nicht abzusehen sei.

Zu 4.:

Im Ergebnis bisheriger Abstimmungen verfolgt der Freistaat Bayern keine Aktivitäten zur Reaktivierung dieser stillgelegten Eisenbahnstrecke.

Zu 5.:

nein

In Vertretung

Klaan
Staatssekretärin